

Media Relations  
Schweizer Fernsehen  
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon direkt: +41 44 305 50 87  
Telefax direkt: +41 44 305 50 88

mediarelations@sf.tv  
www.medienportal.sf.tv



## Medienkonferenz

### Präsentation des neuen Fernsehkanals HD suisse

Montag, 3. Dezember 2007, 10.00 Uhr



## **Mit HD suisse beginnt die Zukunft des Fernsehens**

Am 3. Dezember 2007 ist HD suisse erfolgreich gestartet. Mit ihrem neuen viersprachigen Fernsehsender bietet die SRG SSR dem Schweizer Publikum einen der ersten frei empfangbaren Sender Europas im Standard des neuen hochauflösenden Fernsehens an. Das Programm von HD suisse wird in den jeweiligen Landessprachen von Schweizer Fernsehen (SF), Télévision Suisse Romande (TSR), Televisione svizzera di lingua italiana (TSI) und Televisiun Rumantscha (TvR) bestritten.

Der neue viersprachige Fernsehkanal der SRG SSR in High-Definition-Qualität bringt dem Schweizer Publikum das Fernsehen der Zukunft: Breitbildformat, Surroundsound und eine fast fünfmal höhere Bildauflösung als beim herkömmlichen Fernsehen. High Definition TV ist ein Meilenstein in der technologischen Entwicklung des Fernsehens. Armin Walpen, Generaldirektor SRG SSR idée suisse: «HDTV ist die Zukunft des Fernsehens. HD suisse bietet den Schweizer Zuschauerinnen und Zuschauern ein sicht- und hörbar neues Fernseherlebnis. Unsere TV-Sender erhalten mit HD suisse die Möglichkeit, sich schrittweise auf die ab 2012 vorgesehene Ausstrahlung ihrer Programme in HD-Qualität einzustellen.»

Live-Sport, Musik und Schweizer Spiel- und Dokumentarfilme

HD suisse bietet Live-Sport und Events, Top-Sendungen von SF, TSR, TSI und TvR sowie viele attraktive internationale HD-Produktionen. Alle Sendungen werden – je nach Verfügbarkeit – in der jeweiligen Landessprache und in der Originalsprache ausgestrahlt. Bis zu vier Sprachversionen können gleichzeitig übertragen werden.

HD suisse sendet rund um die Uhr mit täglich wechselnden Programmen zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr und gezielten Wiederholungen im Tages- und Nachtprogramm. Die Primetime-Angebote werden tagestypisiert ausgestrahlt: Am Montag Dokumentarfilme, am Dienstag Angebote von TSR, am Mittwoch von TSI, am Donnerstag von SF und TvR. Am Freitag stehen Konzerte und Opern im Programm, am Wochenende Spielfilme und Serien. Zwischen den Programmen und im Tages- und Nachtprogramm werden neue in HD gedrehte SwissView Landschaftsaufnahmen aus der ganzen Schweiz gezeigt.

### **Erste Höhepunkte**

Erste Höhepunkte im HD suisse Programmangebot sind die Übertragung des Eishockey Spengler Cups Ende Dezember und die Live-Übertragung des Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker. Als ersten Live-Event überträgt HD suisse am 22. und 23. Dezember 2007 das Weltcup-Skispringen in Engelberg. Das Sportjahr 2008 auf HD suisse steht dann ganz im Zeichen der UEFA EURO 2008™ in der Schweiz und in Österreich sowie der Olympischen Spiele in Peking. Das Programm von HD suisse ist in den Medienportalen von SF, TSR, TSI und TvR publiziert.

### **Empfang in der ganzen Schweiz**

Die technischen Voraussetzungen für den Empfang von HD suisse sind ein Fernseher, der HD-Bilder darstellen kann (Fachbezeichnung HD ready oder Full HD) mit integriertem HD-Empfangsgerät oder einem externen Empfangsgerät (Set-Top-Box). Mit HDTV-Empfangsgeräten können auch die bisherigen Kanäle empfangen werden.

Zu empfangen ist HD suisse ausschliesslich digital über Satellit und Kabel. HD suisse wird verschlüsselt über den Transponder 85 des Satelliten Hotbird 8 verbreitet. Satelliten-Direktempfänger können das Programm mit der aktuellen Sat-Access-Karte der SRG SSR entschlüsseln. Beim Empfang via Kabel oder Telefonleitung entschlüsselt der Anbieter das Programm. Die meisten Schweizer Kabelnetzunternehmen schalten HD suisse ab Sendestart in ihrem digitalen Grundangebot auf.

## **Sendeablauf und Distribution**

Sendeablauf und Distribution von HD suisse sind zentral beim Schweizer Fernsehen in Zürich angesiedelt: Für Projektentwicklung, Sendebetrieb und Programmierung des Kanals ist Beny Kiser als Channel Manager der SRG SSR verantwortlich. Der neue Fernsehkanal mit einer komplett neuen Sendestrasse konnte innerhalb von zehn Monaten realisiert werden.

Weitere Informationen finden sich auf den Webseiten von SF, TSR, TSI und TvR, unter [www.hdsuisse.sf.tv](http://www.hdsuisse.sf.tv), [www.tsrhd.ch](http://www.tsrhd.ch), [www.rtsi.ch/hdsuisse](http://www.rtsi.ch/hdsuisse) und [www.hdsuisse.rtr.ch](http://www.hdsuisse.rtr.ch)

## **Aktuelle Programmierungen auf HD suisse**

SF-Schwerpunkte im aktuellen HD suisse-Programmangebot sind Schweizer Fernsehfilm- und Kino-Koproduktionen wie «Mein Name ist Eugen», «Millionenschwer verliebt» oder «Flanke ins All». Zudem werden auch die schönsten und spannendsten SF-Dokumentarfilme, die schon in HD produziert worden sind, gezeigt. Beispiele dafür sind «Der Gletscherschwund», «Heisse Fahrt ins Ungewisse» und «Schweizer in ihren alten Kisten».

TSR präsentiert sich auf HD suisse mit Dokumentationen und Spielfilmen wie «Henri Dunant, du rouge sur la croix», «Voltaire et l'affaire Calais», «Himalaya, l'enfance d'un chef», «Microcosmos» und «Le peuple migrateur».

TSI zeigt auf HD suisse unter anderem Konzertaufzeichnungen vom Estival Jazz in Lugano, die Dokumentarfilme «Cenerentola non abita più qui» und «Pedra» sowie die fiktionalen Produktionen «Cuore die ghiaccio» und «Anime in corsa».

Auch TvR produziert ab 2008 einzelne Dokumentarfilme in HD-Qualität; so zum Beispiel «Jau fatsch kunscht», «Il Twist», «Giuventetgna e ballape», «Las fautschs» und «Nagin laud per il fraud».

Vom Sender 3sat sind auf HD suisse Schweizer Beiträge aus der Reihe «Berg und Geist» zu sehen, von der NZZ wöchentlich ein «NZZ Format» und Discovery präsentiert auf HD suisse internationale Dokumentationen aus der Reihe «Discovery HD».

Auf dem Programmplan stehen jede Woche eine Oper oder ein Konzert: «Die Zauberflöte», «Rigoletto», «Don Giovanni» sowie Musikinszenierungen aus Salzburg, Valencia, Verona oder aus der Scala in Milano.

## **Erscheinungsbild und Claims**

Die SF-Gestaltung entwickelte ein umfangreiches Designpaket für HD suisse. Dieses zeigt Bilderbuch-Landschaften der Schweiz mit einer modernen Protagonistin in kleinen Geschichten, in denen HD suisse als perfekte Reflexion der Wirklichkeit inszeniert wird. Für den hochwertigen Dreh der Idents engagierte Alex Hefter den international renommierten Regisseur Jürgen Bollmeyer. Gedreht wurde Ende Juli im Berner Oberland, auf dem Gotthardpass sowie im Verzascatal. Der Filmkomponist Hans Günter Wagener setzte HD suisse musikalisch um und spielte den Station Sound mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg ein.

## **FAQ zu HD suisse**

### **Wann strahlt die SRG SSR idée suisse erste Sendungen in HDTV aus?**

Das neue Programm HD suisse geht am 3. Dezember 2007 auf Sendung. Bereits im November 2007 strahlte die SRG SSR über Satellit erste Testsendungen im HD-Format aus. HD suisse ist ein 24-Stunden-Programm, auf dem im Laufe der nächsten Monate und Jahre neben eingekauften Sendungen zunehmend HD-Eigenproduktionen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz programmiert werden.

### **Braucht es für HDTV neue Geräte?**

Da HDTV völlig neue Komprimierungs- und Übertragungsverfahren (MPEG4 / DVB-S und später DVB-S2) verwendet, müssen sich die TV-Konsumenten mit neuen Digitalempfängern (Set-Top-Boxen) und HD-fähigen Displays (TV-Geräte HD ready oder Full HD) ausrüsten. Die SRG SSR wird aber auch nach der Einführung von HDTV im Jahre 2012 alle Programme noch einige Jahre parallel im bisherigen Standard ausstrahlen, um auch jene Zuschauerinnen und Zuschauer zu bedienen, die sich noch keine neuen Empfangsanlagen angeschafft haben.

### **Braucht es für HD suisse eine Set-Top-Box?**

HD suisse wird ausschliesslich digital verbreitet, sei das nun über Satellit, Kabel oder später BluewinTV. Zum Empfang braucht es praktisch in jedem Fall eine HD-taugliche Set-Top-Box für jedes Fernsehgerät. Dieser Decoder wandelt das komprimierte Sendesignal in ein Vollbild um.

### **Wird HD suisse auch über die Kabelnetze verbreitet?**

Die SRG SSR verbreitet HD suisse über Satellit. Die grösseren Kabelnetzbetreiber in der Schweiz haben HD suisse auf ihren Netzen aufgeschaltet wird.

### **Der Flachbildschirm ist HD ready: Was braucht es noch, um HD suisse sehen zu können?**

HD suisse ist ausschliesslich digital empfangbar, das heisst, es braucht in den meisten Fällen eine sogenannte Set-Top-Box. Für Satellitenempfang gibt es bereits mehrere Geräte im freien Handel; wichtige Voraussetzung ist, dass die Box mit dem HD-TV-Label versehen ist. Bei Empfang über Kabel kann der Kabelnetzbetreiber Auskunft geben, welches Gerät es für den Empfang von HD suisse braucht.

### **Was braucht es beim Satellitenempfang, um HD suisse sehen zu können?**

Es braucht einen Fernseher, der HD ready oder Full HD ist, eine Set-Top-Box sowie das richtige Kabel (HDMI oder analog), um die Box mit dem Fernsehgerät zu verbinden. Tongenuss in optimalem Surround-Kinosound vermittelt eine Home-Cinema Anlage.

### **Warum wird die Fernsehnorm HDTV eingeführt?**

Die Norm für SD (Standardfernsehen) ist über 60 Jahre alt. Für die immer grösseren Flachbildschirme reicht die Zahl der Pixel nicht mehr; es ergeben sich unscharfe Bilder. Deshalb werden Fernsehsender in den nächsten fünf bis zehn Jahren auf HDTV umstellen müssen. Grundsätzlich gibt es zur Zeit drei HDTV-Standards: 720p/50, 1080i/25 und 1080p/25. Im Laufe der nächsten Jahre wird noch ein vierter hinzukommen, 1080p/50. Leider gibt es verschiedene Terminologien, die aber alle das gleiche meinen. Die hier verwendeten Angaben sind die innerhalb der EBU (European Broadcast Union) vereinbarten Schreibweisen.

### **In welchem Standard strahlt HD suisse sein Programm aus?**

Der Ausstrahlungsstandard wurde auf 720p/50 festgelegt. Im Klartext heisst dies, dass pro Sekunde 50 Vollbilder mit 720x1280 Pixel übertragen werden. Das sind rund fünfmal mehr Pixel als mit dem heutigen PAL-Fernsehen (SD). Um teure Bandbreite zu sparen, wird das Sendesignal komprimiert. Das besorgt ein sogenannter Coder auf der Senderseite; bei HD suisse wird das modernste Kompressionsverfahren MPEG4 verwendet. Beim Empfänger muss das komprimierte Sendesignal wieder umgewandelt werden. Dies übernimmt der

Decoder (allgemein Set-Top-Box genannt). MPEG4 ist ein neues Verfahren, das aber Decoder neuerer Bauart zunehmend beherrschen.

### **Was ist besser, HD ready oder Full HD?**

Zuerst etwas Grundlegendes: Das Logo HD ready ist ein Gütezeichen, das ein Bildschirm nur tragen darf, wenn er gewisse Grundmerkmale aufweist. Er muss in der Lage sein, mindestens 720x1280 Bildpunkte darzustellen und über einen Digitaleingang mit Kopierschutz verfügen.

Im Gegensatz dazu ist weder der Begriff noch ein Logo für Full HD einheitlich geregelt. Die Hersteller sind völlig frei, Full HD nach ihrem Gusto zu interpretieren. Es kann durchaus sein, dass ein Gerät mit der Bezeichnung Full HD verkauft wird, aber die Kriterien für HD ready nicht erfüllt.

Zum Technischen: Unter Full HD versteht man allgemein, dass der Bildschirm in der Lage ist, 1080x1920 Bildpunkte darzustellen. Der Standard 720p/50 nützt dies nicht vollständig aus. Dies hat aber in der Praxis keine grosse Bedeutung: Wirklich sichtbare Unterschiede sind höchstens bei sehr grossen Bildschirmen auszumachen (Bilddiagonalen ab 1.80 m).

Ein HD-ready-Gerät kann auch Full-HD-Bilder darstellen: Ein guter HD-ready-Bildschirm ist in jedem Fall besser als ein schlechtes Full-HD-Gerät.

### **Was ist der Vorteil von Full HD?**

Die höchste HDTV-Qualitätsstufe ist 1080/50p, also 50 Vollbilder pro Sekunde mit 1080x1920 Bildpunkten. Dies bedeutet aber eine sehr hohe Datenmenge, die sich zurzeit nicht wirtschaftlich übertragen lässt. Gegenwärtig gibt es auch noch kein Aufzeichnungsformat dazu. Es dürften noch einige Jahre vergehen, bis die Entwicklung soweit ist.

Die Anschaffung eines guten Full-HD-Gerätes lohnt sich derzeit nur für Leute, die sich einen grossen Bildschirm ins Wohnzimmer stellen und Heimkino geniessen wollen. Die neusten HD-DVD respektive Blue-Ray-Disc-Player können 1080p/25 darstellen, 1080p/50 hingegen noch nicht. Viele Spielfilme auf Disc werden mit 1080p/24 aufgespielt. Für einen ungestörten Filmgenuss sollten sowohl der Player als auch der Bildschirm dieses Format ohne Umwandlung direkt verarbeiten können.

### **Kann man HD suisse mit einem Full-HD-Empfänger empfangen?**

Dies ist natürlich möglich; HD suisse sendet zwar im Standard 720p/50, ein Full-HD-Empfänger stellt aber das Bild im richtigen Format bildschirmfüllend dar. Das geschieht automatisch, ohne jedes Zutun und ohne Qualitätsverlust.

### **Zeigt HD suisse auch Sendungen, die nicht in HD-Qualität produziert worden sind?**

Der Qualitätsunterschied zwischen Standardfernsehen (SD) und HDTV muss für die Zuschauerinnen und Zuschauer auf den ersten Blick frappant sein. Deshalb gibt es verbindliche Minimalstandards für TV-Produktionen auf HD suisse. Im Gegensatz zu vielen Privatanbietern zeigt dieser Kanal nur Sendungen, die auch wirklich in HDTV produziert worden sind. Dokumentarfilme und Reportagen mit Archivanteil können konvertiertes Archivmaterial in SD enthalten. Ebenso können die Produktionsumstände Aufnahmen erfordern, die mit einem Lowcost-HD-Format (HDV) gedreht worden sind. Der SD-beziehungsweise HDV-Anteil darf aber 20 Prozent der Gesamtlänge einer Sendung nicht übersteigen.

### **HDTV zeichnet sich durch einen besonders guten Ton aus: Wie ist dies bei HD suisse?**

HD suisse strahlt viele Sendungen mit Surroundsound in Dolby Digital® aus; dies ermöglicht ein eigentliches Heimkino-Erlebnis. HD suisse kann auch bis zu vier Sprachversionen in Dolby Digital® Surroundsound senden. Vier simultane Sprachversionen sind allerdings eher eine Ausnahme als die Regel. Als Novum wird bei Sportsendungen der IT (Umgebungston ohne Kommentar) auf Tonspur 4 ausgestrahlt, wenn verfügbar sogar in Dolby Digital® Surroundsound.

### **Die SRG SSR hat bereits zwei Übertragungswagen mit HDTV-Technik erworben: Was wird in HDTV produziert?**

Sendungen mit hohem Wiederverwertungswert werden zunehmend in HDTV produziert. Das tpc beispielsweise hat unter anderem bereits mehrere Inszenierungen in führenden Opernhäusern Zentraleuropas im HDTV-Format aufgezeichnet.

### **Wieso wird HDTV erst jetzt im Free-TV-Bereich eingeführt?**

HD suisse ist einer der ersten Free-TV-Sender in Europa. Die SRG SSR will das Publikum schrittweise von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren lassen. Die Ausstrahlung von HD suisse ab 3. Dezember 2007 über Satellit ist ein erster Meilenstein in eine neue Fernseh Zukunft. Die UEFA EURO 2008™ bringt ein weiteres Highlight: HD suisse zeigt alle Spiele der Fussball-EM in HDTV-Qualität. Geplant ist dann ab 2012 der ordentliche Betrieb aller sieben SRG-SSR-Programme in dieser Qualität. In Japan, Korea, den USA und Kanada ist HDTV bereits alltäglich. In Europa sind viele TV-Unternehmen noch nicht ins neue HDTV-Zeitalter eingetreten, weil gegenüber den USA und Asien andere technische Standards zur Anwendung kommen.

### **Ist HDTV auch über DVB-T möglich?**

DVB-T und HDTV haben nicht direkt etwas miteinander zu tun. Die Verbreitung über Antenne (DVB-T) von HDTV ist möglich, beansprucht aber viel Bandbreite und ist daher nicht wirtschaftlich. Die SRG SSR plant daher vorläufig keine Ausstrahlung von HDTV über Antenne. Die BBC sendet in Zusammenarbeit mit drei andern Fernsehanbietern in einem Londoner Quartier bereits heute ein HDTV-Programm über DVB-T aus. Dieser Versuch ist aber noch einem kleinen Kundenkreis vorbehalten.

### **Sind schon Zuschauerzahlen zu HD suisse erhältlich?**

Die Zuschauerzahlen können gegenwärtig noch nicht erhoben werden. Theoretisch beträgt die Reichweite von HD suisse über 90 Prozent aller Fernsehhaushalte, wird HD suisse doch über Satellit und Kabel verbreitet. Gemäss Fachhandel steht bereits in etwa 35 Prozent aller Schweizer Fernsehhaushalte ein TV-Gerät, das HD ready ist: Mit einer HD-fähigen Set-Top-Box können diese Haushalte HD suisse empfangen. Die Zahl der HD-ready- und Full-HD-Geräte steigt stetig und markant.

### **Wo gibt es weitere Informationen zum Thema HDTV und HD suisse?**

Weitere Informationen sind auf [www.hdsuisse.sf.tv](http://www.hdsuisse.sf.tv) und [www.broadcast.ch](http://www.broadcast.ch) zu finden. Dort steht auch ein Flyer zum Download zur Verfügung.